

	<p>Objekt: Licinius I.</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 189</p>
--	--

Beschreibung

Fundort: Altar, siehe dazu Kartelle Mader Nr. 136.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Licinius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Iupiter steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Er hält eine Victoria in der r. und Zepter in der l. Hand. Daneben l. ein Adler mit Kranz. I im l. F.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.75 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	315-316 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Licinianus Licinius I. (265-325)
	wo	

Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Licinianus Licinius I. (265-325)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spätantike
- Tier

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 171..
- RIC VII Nr. 17 (Antiochia am Orontes, 315-316 n. Chr.).